

Bundesweiter Studieneignungstest für Bachelor-Psychologie BaPsy-DGPs 2024

Gießen, 27. November 2023

Psychologie massiv überbucht

Der Bachelorstudiengang Psychologie ist seit Jahren stark überbucht. Zum Wintersemester 2022/23 bewarben sich an deutschen Universitäten 41.621 Personen auf einen Studienplatz im ersten Semester Bachelor Psychologie (ohne Fernuniversität Hagen). Zu besetzen waren aber nur 5.631 Studienplätze. Die Psychologie-Studienplätze waren also um den Faktor 7,4 überbucht.¹ Die Auswahl von Studierwilligen erfolgte in der Psychologie bisher weitgehend nach der Abiturnote – nur wer ein sehr gutes Abitur aufwies, konnte einen der begehrten Studienplätze ergattern.

Abiturnote plus Test bringt Chancenplus

Das hat sich 2023 nun geändert. Hochschulen können zusätzlich zur Abiturnote auch einen Studieneignungstest in ihr Auswahlverfahren aufnehmen. „Wir freuen uns, den *Studieneignungstest Bachelor-Psychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (BaPsy-DGPs)* auch 2024 auf den Markt zu bringen,“ sagt Dr. Peter Stumpf, Geschäftsführer der Gesellschaft für Technologietransfer der mittelhessischen Hochschulen Philipps-Universität Marburg, Justus-Liebig Universität Gießen und der Technischen Hochschule Mittelhessen (TransMIT). „Viele Interessierte am Bachelorstudiengang Psychologie können ihre Chancen auf einen Studienplatz mit einem sehr guten Testergebnis deutlich verbessern.“

Koordination durch TransMIT

„Das *Zentrum für wissenschaftlich-psychologische Dienstleistungen (DGPs)* in der TransMIT GmbH kann das Angebot des BaPsy-DGPs dank der vorzüglichen Infrastruktur der TransMIT überaus effizient koordinieren“, sagt Prof. Dr. Gerhard Stemmler, der das Zentrum leitet. „Wir bringen die Deutsche Gesellschaft für Psychologie e.V., die die Urheber des Studieneignungstests berufen hat und für die Qualität des Tests bürgt, die Testteilnehmer*innen, die Hochschulen und die Ministerien der Länder zusammen, organisieren die Testdurchführung und geben die Testbescheide heraus.“ Für die Hochschulen ist der Test kostenfrei. Teilnehmende bezahlen eine Gebühr von 100 €. Das Testergebnis kann bei allen teilnehmenden Hochschulen fünf Jahre lang den Bewerbungen um einen Studienplatz beigelegt werden. Im Jahr 2024 nehmen ca. 30 Hochschulen teil.

Anmeldung

Die Anmeldeperiode für die Testung beginnt am 15. Dezember 2023 und endet am 15. Februar 2024. Der Test selbst dauert ca. drei Stunden und findet am 25. und 26. Mai an 15 verschiedenen Orten in Deutschland statt. Die Anmeldung erfolgt über <https://studieneignungstest-psychologie.de>.

¹ Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/Tabellen/studierende-anfaenger-bewerber-sfh.html>, abgerufen am 21.11.2023.

PRESSEMITTEILUNG



Kontakt bei Rückfragen:

Bei Fragen zur TransMIT GmbH:

Dr. Peter Stumpf

Geschäftsführer der TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer

Kerkrader Straße 3

35394 Gießen

E-Mail: stumpf@transmit.de

Bei Fragen zum Studieneignungstest:

Prof. Dr. Gerhard Stemmler

ZwpD-Geschäftsstelle der TransMIT GmbH

Haselbusch 4 A

32805 Horn-Bad Meinberg

E-Mail: stemmler@transmit.de

Bei Fragen zur DGPs und zum Studieneignungstest:

Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychologie

Abteilung für Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Georg-August-Universität Göttingen

E-Mail: praesident@dgps.de

Notiz für die Redaktion

Die TransMIT GmbH erschließt und vermarktet im Schnittfeld von Wissenschaft und Wirtschaft seit 1996 mit rund 150 Angestellten das Innovations-Potenzial zahlreicher Wissenschaftler aus mehreren Forschungseinrichtungen in und außerhalb Hessens. Direkt aus den drei Gesellschafterhochschulen der TransMIT GmbH (Justus-Liebig-Universität Gießen, Technische Hochschule Mittelhessen und Philipps-Universität Marburg) bieten mehr als 160 TransMIT-Zentren unter professioneller wissenschaftlicher Leitung innovative Produkte, Technologien, Dienstleistungen sowie Weiterbildungsveranstaltungen aus nahezu allen Fachrichtungen an. Der Geschäftsbereich Patentverwertung identifiziert und bewertet im Kundenauftrag Produktideen und Forschungsergebnisse und bietet diese international für Lizenzierung oder Kauf an. Das betreute Portfolio umfasst dabei alle Technologiefelder deutscher Hochschulen. Ergänzt wird dieses Angebot durch Leistungen für das komplette Innovationsmanagement von der Idee bis zum marktreifen Produkt im Geschäftsbereich Managed Innovation Services (MIS), insbesondere Fördermittelberatung und Projektmanagement für kleine und mittelständische Unternehmen. Darüber hinaus initiiert und betreut das Geschäftssegment Kooperationsnetzwerke & Neue Märkte Netzwerke zwischen KMU, die sich proaktiv weiterentwickeln wollen. Die TransMIT GmbH hat bei mehreren Rankings im Auftrag verschiedener Bundesministerien jeweils den 1. Platz unter den 21 größeren Technologietransfer-Unternehmen in Deutschland erreicht und ist autorisierter Partner des BMWi-Programms „go-Inno“ sowie der Innovationsberatung des BAFA. Referenzprojekte sind u. a. das Museum „mathematikum“, das Clustermanagement für die Medizinwirtschaft „timm“ und die BMWi-Projekte „SIGNO KMU-Patentaktion“ und „-Erfindenfachauskunft“ sowie „WIPANO Unternehmen“. Die TransMIT GmbH war federführender Partner der Horizont2020-EU-Initiative KETBIO (Key Enabling Technologies in Biotechnology), baut aktuell über das Projekt GO-Bio initial den Transfererfolg in den Lebenswissenschaften aus und unterstützt GründerInnen im Rahmen der Förderinitiative EXIST.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Holger Mauelshagen
Pressesprecher
TransMIT
Gesellschaft für Technologietransfer mbH
Kerkraeder Straße 3
35394 Gießen
Telefon: +49 (641) 94364-0
Telefax: +49 (641) 94364-99
E-Mail: holger.mauelshagen@transmit.de
Internet: <https://www.transmit.de>